

Exkursion zur Submission nach Bopfingen

Wie jedes Jahr, so auch dieses, besuchen wir mit unseren Mitgliedern den Submissionsplatz in Bopfingen. Geführt werden wir von einem Amtsförster des Landratsamtes Ostalbkreis. Die WBV Nordschwaben hat dieses Jahr 238 Fm zum Verkauf angeboten, hauptsächlich Eiche. Die Angebotseröffnung findet am Donnerstag, den 11.02.2016 statt. Insgesamt liegen auf einem zentralen Lagerplatz 2.373 Fm Furnier- und Schneideholz, davon 1.426 Fm Eiche, 260 Fm Esche, 42 Fm Bergahorn, 20 Fm Nussbaum und viele weitere Baumarten.

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der B29 zwischen Aufhausen und Lauchheim in Höhe der Abfahrt nach Röttingen.

Zeitpunkt: 19.02.16 um 13:30 Uhr

Ablauf: In einem ca. 2 stündigen Rundgang auf dem Holzlagerplatz werden die Werthölzer unter fachkundiger Anleitung und Bekanntgabe der erzielten Erlöse in Augenschein genommen.

Motorsägenkurs

Im Frühling veranstaltet die VHS-Donauwörth einen 2 Tages-Kurs.

Als Termin steht der 02.03.2016 bis 04.03.2016 fest.

Zur Anmeldung wenden sie sich bitte direkt an die VHS Donauwörth unter der Nr: 0906 8070

Vorankündigung

Donau-Rieser Bauerntag 2016

Der Bayerische Bauernverband (Geschäftsstelle Donauwörth – Dillingen) veranstaltet am 12.06.2016 auf der Kaiserwiese in Nördlingen seinen überregionalen Bauerntag. Die WBV Nordschwaben sowie zahlreiche andere Aussteller aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft werden vertreten sein, um Ihnen eine interessante Veranstaltung bieten zu können. Weitere Informationen erhalten sie im nächsten WBV Aktuell.

Rettungstreffpunkte in Wald und Feld und Flur

Im Wald sind oft Unfälle mit schweren, lebensgefährlichen Verletzungen. Das Auffinden der verunglückten Person ist für die Rettungsdienste oft schwierig. Aber die schnelle Bergung und Versorgung des Verunglückten ist für dessen Lebensrettung oder Vermeidung nachteiliger Langzeitfolgen oft von entscheidender Bedeutung. Das schnelle Auffinden der verunglückten Person ist also ein wichtiger Baustein in der Rettungskette. Für das zweifelsfreie Zusammentreffen der Rettungskräfte mit dem Ersthelfer (und Wegescout) wurden nun bayernweit ca. 12.000 Rettungstreffpunkte festgelegt. Die alten Forstämter, wie ehemals Monheim und Kaisheim im Landkreis Donau-Ries, hatten für den Staatswald schon vor ca. 20 Jahren solche Rettungstreffpunkte entwickelt.

Jetzt wurde das System von Forstminister Brunner auf Landesebene auf alle Waldbesitzarten ausgeweitet und vereinheitlicht. Die bayerische Forstverwaltung hat in den vergangenen zwei Jahren, die Treffpunkte ausgearbeitet, digitalisiert und nun gekennzeichnet. Diese Rettungstreffpunkte werden nun auch im Gelände mit Schildern (siehe Foto) gekennzeichnet. Manchen Rettungstreffpunkt hätte man sich vielleicht näher am Wald gewünscht. Die Vorgaben - je ein Rettungstreffpunkt für ca. 200 - 300 ha Wald und dieser muss ganzjährig von den ortsüblichen Rettungswagen erreichbar sein - haben dazu geführt, dass mancher Rettungstreffpunkt in der Ortschaft oder Ortsnähe sich befindet. Die Schneelage der letzten Woche haben wieder gezeigt, dass mancher - auch vereiste - Weg für normale Fahrzeuge im Winter nicht befahrbar ist. Ein Rettungswagen der stecken bleibt ist keine Hilfe! Deshalb hier die Bitte um Verständnis, wenn da und dort für die vielen kleinen - oder manchmal auch größeren - Waldflächen in einer Flur ein Rettungstreffpunkt sich auch in Ortsnähe befindet. Bei Bedarf kann für den Zwischentransport je nach Gelände und Witterung dann ein anderes Gerät/Fahrzeug dazu gezogen werden. Die Rettungstreffpunkte sind bei uns im Landkreis mit „DON xxxx“ bezeichnet, also zum Beispiel „DON 2106“. Die Rettungstreffpunkte sind für jedermann nutzbar, auch wenn sie aus der Sicht der Forstbewirtschaftung entstanden sind.



Abb. Rettungstreffpunkt im Lkr. Donau-Ries

Der Ablauf im Notfall ist nun folgendermaßen gedacht: Irgendjemand - ob Waldarbeiter oder Spaziergänger - hat in der Flur einen Notfall und braucht Hilfe. Dann setzt der Ersthelfer, nachdem er den Verletzten / Hilfe brauchenden Menschen versorgt hat, einen **Notruf 112** ab. Die Integrierte Leitstelle nimmt diesen Notruf entgegen. Bei uns ist diese Leitstelle in Augsburg, es kann bei deren Überlastung aber auch eine andere überregionale Leitstelle sein. Die Leitstelle geht mit dem Anrufer die 5-W-Fragen durch:

1. **Wo geschah es?**
2. **Was geschah?**
3. **Wie viele Verletzte?**
4. **Welche Art von Verletzungen?**
5. **Warten auf Rückfragen!** – Treffpunkt vereinbaren, also z.B. **DON 2106** wird vom Ersthelfer/Anrufer genannt und der Anrufer wartet dort auf die Rettungskräfte und leitet sie von dort zu der verletzten Person.

Der Standort des Rettungstreffpunktes ist bei der Integrierten Leitstelle und den Rettungskräften hinterlegt mit GPS-Daten, so dass die Hilfe zweifelsfrei am Rettungstreffpunkt ankommt und kein unnötiges Suchen oder gar gravierende Missverständnisse entstehen. Zum Beispiel ein Unfall in Rothenberg – ja wo? Im Gemeindebereich Wolferstadt oder Monheim oder sonst wo?

Die Gefahr eines Missverständnisses über den Treffpunkt wird vermieden und die Helfer kommen schnellstmöglich zum Verletzten.

Wir hoffen, dass diese Rettungstreffpunkte möglichst nicht gebraucht werden, wenn aber doch, dass sie dem Verunglückten bzw. Helfer wertvolle Zeit bei der Rettung erhält.

Die Rettungstreffpunkte können mit einem GPS-fähigen Smartphone als App („**Hilfe im Wald**“) heruntergeladen werden. Die App navigiert nun auch den Ersthelfer zum nächstgelegenen Rettungstreffpunkt.

Bei den WBV-Veranstaltungen im Jahre 2016 werden verstärkt diese Rettungstreffpunkte angesprochen und auf die Standorte hingewiesen. Nähere Informationen können Sie auch von den staatlichen Forstrevieren des AELF Nördlingen erhalten.

Holzmarkt

Während im südbayerischen Raum die Großsägewerke wie Ilim Timber, Pfeifer oder Binder weiterhin nur um die 80 €/Fm für Frischholz zahlen, konnte bei den baden-württembergischen Sägern bereits im Spätherbst eine Preiserhöhung für Frischholz bei der Fichte auf 90 €/Fm für das Leitsortiment ausgehandelt werden. Wir haben diesen Winter mit den südbayerischen Werken keine Verträge abgeschlossen und konzentrieren uns auf langjährige Stammkunden. Unsere Verträge werden nun konsequent erfüllt und weitere Verhandlungen stehen in den nächsten Wochen zur Fortführung dieses relativ hohen Preissegmentes an. Ob der Preis mit 90 €/Fm gehalten werden kann oder ob Richtung Frühjahr mit einer kleinen Preisreduktion zu rechnen ist, ist derzeit noch offen. Fakt ist, dass die Sägewerke momentan sehr gut mit Rundholz versorgt sind und ein Überangebot an Sägeware wie Konstruktionsvollholz (KVH), Brettern oder auch Sägespan verkraften müssen. Um diese Zeit sind die Lager normalerweise erst zu 70 % gefüllt und nicht, wie es jetzt bereits der Fall ist, zu 100 %. Dies erleichtert zukünftige Verhandlungen sicher nicht.

Ab März muss je nach Witterung und Holzanfall das Frischholz gegen Holz zerstörende Insekten gespritzt werden. Diese Schutzspritzung erfolgt dann bei Bedarf selbstständig von Seiten der WBV und wird mit zwei Euro je Festmeter automatisch in Abzug gebracht. Sollte ein Waldbesitzer bereits vorbeugend sein Holz gespritzt haben, muss er dies bitte auf der Holzliste deutlich vermerken.

Holz sollte ab Februar nicht mehr auf einer Wiese oder gar auf einem Acker gelagert werden. Im Frühjahr fällt erfahrungsgemäß immer mehr Holz an, sodass die Anfuhr bei den Sägern kontingentiert wird. Wir können von Seiten der WBV das betroffene Sägewerk bitten, zügig ab zu fahren, es aber nicht erzwingen. Ersparen Sie uns und Ihnen unnötigen Ärger und poltern Sie Ihr Holz so, dass es etwas liegen bleiben darf.

Der Brennholzmarkt verzeichnet derzeit wenig Nachfrage und der Preis wird auf dem alten, hohen Niveau nicht zu halten sein. Niedrige Heizölkosten und der bisherige, milde Winter haben die Nachfrage nach Brennholz spürbar sinken lassen.

Generell sollten Sie Ihr Holz bitte zügig bereitstellen, das momentane Preisniveau ist nicht schlecht.

Holzaushaltung Winter 2016

Mindestmengen pro Lagerplatz:

Fixlängen ca. 10 Fm

Stammholz ca. 10 Fm

Faserholz ca. 10 Rm

Kleinere Mengen müssen auf die Sammellagerplätze gebracht werden.

Aushaltung

Preise in € zzgl. Mehrwertsteuer

Pfahlholz IS-P

Holzart: Fichte, Tanne
Länge: 2,50 m + 5 cm
Stockdurchmesser: max. 12 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**
Lagerort: ab 10 Rm im Wald, darunter Sammelplatz
Preis: **ca. 40,00 €/Rm**

Papierholz IS

Holzart: Fichte, Tanne
Länge: 2 m + 3 m ohne Zugabe
Stockdurchmesser: max. 29 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser: mind. 8 cm mit Rinde, **darf nicht schwächer sein**
Qualität: frisch, gesund, gerade, **kein Käfer- oder Trockenholz Risse sind erlaubt**
Mindestmenge: 10 Rm im Wald, 1 Rm auf Sammelplatz
Preis: **36,50 €/Rm**

FK Holz IS

Holzart: Nadelholz und Laubholz trennen
Länge: 2 m
Stockdurchmesser: max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser: mind. 6 cm mit Rinde
Qualität: zweitrangig
Mindestmenge: 10 Rm im Wald
Preis: **ca. 28,00 €/Rm**

Fichte Fixlängen FL

Länge: 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm (größere Menge)
4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm (kleinere Menge)
Stockdurchmesser: max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser: mind. 14 cm mit Rinde
Qualität: gesund, gerade; **Käferholz extra poltern Keine Spannungsrisse (D-Holz)**
Lagerort: Kleinmengen unter 10 Fm auf Sammelplätze
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5: **Frischholz ca. 90,00 €/Fm**
Käferholz ca. 72,00 €/Fm
Mitgehendes D-Holz ca. 53,00 €/Fm
Werksmaß möglich

Fichte Stammholz L

Länge:	10 – 20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 75 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 14 cm mit Rinde
Qualität:	gesund, gerade, Käferholz extra poltern
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	Frischholz ca. 90,00 €/Fm (C-Abschlag 10,00 €) Käferholz ca. 72,00 €/Fm Mitgehendes D-Holz ca. 53,00 €/Fm

Fichte D- Holz und Kiefer Palette FL

Vermessenes Holz für Kleinsäger

Länge:	3,60 m oder 4,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 70 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde, nicht schwächer
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak, sägefähiges Holz
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	ca. 60 €/Fm

Kiefer Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 55 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	ca. 70 €/Fm

Kiefer Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade, keine Palettenware
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	ca. 70 €/Fm

Lärche Fixlängen (bessere Qualität) FL

Länge:	4,00 m oder 5,00 m, Zugabe 10 - 15 cm
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	Tagespreise

Lärche Stammholz (bessere Qualität) L

Länge:	10 -20 m, Zugabe 30 cm
Stockdurchmesser:	max. 65 cm mit Rinde
Zopfdurchmesser:	mind. 15 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis ab Stärkeklasse L 2b – 5:	Tagespreise

Eiche Stammholz L

Mindestlänge:	4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 30 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preisrahmen B:	max. 390,00 €/Fm bei 6.Klasse
Preisrahmen C:	max. 130,00 €/Fm bei 6.Klasse

Esche Stammholz L

Mindestlänge:	4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 30 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preisrahmen B:	max. 110,00 €/Fm bei 6.Klasse
Preisrahmen C:	max. 80,00 €/Fm bei 6.Klasse

Buche Stammholz L

Mindestlänge:	4 m und in ½ m-Schritte aufwärts, Zugabe min. 20 cm
Zopfdurchmesser:	mind. 30 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade. Nur B- Qualität aushalten. Sehr hohe Qualitätsanforderungen an B Kein Windwurfholz, keine Stockflecken
Preisrahmen B:	max. 95,00 €/Fm bei 6.Klasse
Preisrahmen C:	max. 65,00 €/Fm bei 6.Klasse

Brennholz IL

Holzart:	Buche, Eiche, Esche
Länge:	4 m oder 5 m, ohne Zugabe
Zopfdurchmesser:	mind. 10 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	max. 60 cm mit Rinde
Qualität:	frisch, gesund, gerade
Preis:	Buche: ca. 60,00 €/Fm zuzüglich 7 % MWST bei RG-Stellung Eiche/Esche: 55 - 60,00 €/Fm zuzüglich 7 % MWST bei RG-Stellung

Pappel Sägeholz L

Länge:	2,4 m + 10 cm Zugabe; 4,8 m + 20 cm; 7,2 m + 30 cm
Mindestzopfdurchmesser:	Mind. 20 cm mit Rinde
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	gerade, nagelhart, kein Schnupftabak
Preis ab Stärkeklasse L 2b - 5:	45,00 €/Fm
Preis Stärkeklasse L 6 - 9:	35,00 €/Fm (Mittendurchmesser 60 – 90 cm ohne Rinde)
Preis Stärkeklasse L 10 +:	25,00 €/Fm (ab Mittendurchmesser 100 cm ohne Rinde)

Gipfel/Äste Hackholz (alle Baumarten) HaS

Mindestzopfdurchmesser:	egal
Stockdurchmesser:	egal
Qualität:	egal
Preis:	6 -7,00 €/Sm je nach Qualität

Einteilung der Stärkeklassen nach Durchmesser in cm ohne Rinde

1a	10 – 14	2b	25 – 29	4	40 - 49
1b	15 – 19	3a	30 – 34	5	50 - 59
2a	20 – 24	3b	35 – 39	6	60 und stärker

Bezeichnungen:

- L = Stammholz**
- FL = Fixlängen**
- IS = Papierholz**
- IL = Industrieholz lang**

Dienstleistungsangebot der WBV / Holz E.V.A.

- Holzvermarktung
- Stockkauf
- Holzeinschlag
- Sämtliche Forstarbeiten (Pflanzung, Kultur- und Jugendpflege, usw.)
- Waldpflegevertrag (Beförderung)
- Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald
- Beratung
- Waldbewertung
- Verkehrssicherheitsprüfung von Bäumen (Baumkataster)
- Information und Fortbildung unserer Mitglieder
- Waldtag
- Waldbegänge
- Interessensvertretung der Waldbesitzer
- Motorsägenkurse

Ihre WBV Nordschwaben e.V. wünscht Ihnen allzeit sicheres und unfallfreies Arbeiten.

Hinweis: Holzlisten, Holzaushaltung und „WBV-Aktuell“ stehen unter www.wbv-nordschwaben.de zur Verfügung.

WaldBesitzerVereinigung Nordschwaben e.V.

Hauptstr. 37, 86687 Kaisheim

Tel: 09099 - 92 15 92 Frau Haunstetter, Frau Hofer, Herr Tiroch, Herr Hagenheimer
09099 - 92 15 93 Herr Wurst

Fax: 09099 - 92 15 94

Mobil: 0160 - 98 92 61 85 Herr Wurst
0160 - 96 30 34 33 Herr Tiroch
0171 - 35 92 11 2 Herr Hagenheimer

E-Mail: info@wbv-nordschwaben.de
stefan.wurst@wbv-nordschwaben.de
bernd.tiroch@wbv-nordschwaben.de
michael.hagenheimer@wbv-nordschwaben.de

Internet: www.wbv-nordschwaben.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr